





die Aufhebung des Kapitels 28, das die Militärgerechtsame betreift. Die militärischen Gerichtshöfe bedeuten die Herrschaft der Militärgewalt über die Bevölkerung. Im Laufe der Debatte kam es zu Verhandlungen zwischen einigen Deputierten. Chambière nannte Depoter einen Spiegel aller Regierungen. Dupuyer erwiderte: "Schweigen Sie, Mieder!" Darauf erging sich Baillant in einer Rede auf die Commune. Diese habe Paris und Frankreich gegen die Reaktion verteidigt. Der Präsident erhob dagegen Einwurf und erklärte, es werde nicht eine Loberede auf den beweiswerten Aufstand folgen, den Frankreich je nicht habe. Der Kriegsminister André verlangte die Aufrechterhaltung des Kapitels 28. Das Amendum Baillans wurde darauf mit 463 gegen 63 Stimmen verworfen. Die nächste Sitzung sollte heute stattfinden.

#### Veitien.

Brüssel. In der gestrigen Vormittagssitzung der Budgetkonferenz wurde die Frage der die Industrie einfaßt nach den Hauptvergütungsländern belastenden Steuerzuflüsse wiederum beraten. Die Vertreter der zunächst beteiligten Staaten, bei denen dieser Zufluss besonders hoch ist, haben entgegengesetzte Erklärungen ab. Aufgrund dieser Erklärungen erfolgte ein neuer Meinungsauftakt über den Zeitpunkt des Inkrafttretens der abschließenden Vereinbarung. Die Deputierten vereinbarten, ihren Regierungen die endgültigen Vorstöße zu unterbreiten und beschlossen, über den zweiten Punkt heute nachmittag nochmals zu beraten. In der Nachmittagsitzung werden, da erst die Instructions der Regierungen abgewartet werden müssen, eine Reihe anderer Bestimmungen der geplanten Vereinbarung, über die die Einigung bereits erzielt scheint, festgestellt. Dieser Beratung lag ein Vorentwurf der Vereinbarung, wie sie sich nach dem Ergebnis der Beratungen bisher gestaltet, zu Grunde. Die nächste Sitzung sollte heute vormittag stattfinden.

#### Italien.

Rom. Der Papst empfing gestern die Gesandten Preußens und Bayerns, Ehren. v. Notenhan und Geh. v. Gatto, die ihm ihre Glückwünsche aussprechen.

#### Spanien.

Madrid. Kammer. Der Deputierte von Barcelona Robert interpellierte über die letzten dortigen Vorfälle. Er wies darauf hin, daß die Krise der allgemeinen Arbeiterbewegung in Barcelona ein Werk der revolutionären Sozialisten und ihrer heftigen Reden gegen die Reichen zuschreibe. Er wünschte die Regierung für die Vorwürfe verantwortlich und forderte sie auf, durch Reformen die Lage der Arbeiter zu verbessern. Der Minister des Innern war zunächst einen Rückblick auf die Ereignisse in Barcelona und erklärte, da er die Ursachen voraussehe, habe er ein Rundschreiben an die Präfekten gerichtet, in dem er sie aufforderte, Maßregeln zu erneutern, bevor ein Aufstand in Barcelona ausbricht. Später habe er zwischen Arbeitgebern und Arbeitern zu vermitteln versucht. Er habe ferner die Reise in den Versammlungen genauestens verfolgt, den Belagerungsaufstand verhindert und drei Stunden nach Proklamation des Aufstandes einen Präfekten, der eine nicht genügende Autorisierung besaß, abgesetzt. Die Regierung habe also ihre Pflicht getan.

Barcelona. In den Gefängnissen befinden sich 205 Personen, die von einem Militägericht abgewurzelt werden sollen. Unter ihnen soll sich ein deutscher Anwalt Romens Hermann befinden.

Toledo. In Madrid haben Unruhen, hinter die Octroihäuschen mit Steinen beworfen, die dort befindlichen Papiere verbrannt und den Telegraphenpunkt abgeschnitten.

#### Großbritannien.

London. Unterhaus. H. C. Beach bemerkte in Beantwortung einer Anfrage, die Regierung habe Grund zu der Annahme, daß der englisch-japanische Vertrag von den Australischen Kolonien mit großem Beifall aufgenommen werden sei. Eine amliche Begeisterung sei aus Neuseeland eingerissen und der Verteidigungsminister des Australischen Bundes Barton habe öffentlich ausgeschrieben, wie hoch er den Vertrag bewerte. In Beantwortung einer Anfrage betreffend Russland sagte H. C. Beach, die russische Regierung habe erklärt, die Rechte der Freuden in dem offenen Hof von Russland würden unangreifbar bleiben. Da russische Streitkräfte diesen Hofen zeitweilig belegt hielten, könnten beruhende Versicherungen wohl gegeben werden.

Chamberlain teilte mit, Lord Ritchener, der dabei auf eigene Autorität handelte, habe bereits die Übergabe einzelner niedriger Ranghöfen angenommen unter der Bedingung, daß sie nicht, wie sie es vermutet hätten, in die Verbannung geschickt werden sollten. Die englische Regierung habe dagegen keinen Widerprotest erhoben.

Auf der alljährlich stattfindenden Versammlung des Vorstandes der liberalen Unionisten erklärte der Herzog von Devonshire, der den Vorstand führte,

Neben dieser herausragenden Ausbildung zum ausübenden Künstler gewann sich über Grünmacher auch bereits in seiner Heimatstadt jene grundlegenden theoretischen Kenntnisse, die ihm über den Rang eines ersten Virtuosen und Lehrers seines Instruments hinaus den Weg zu einem wahhabten Polsterkünstler im Bereich seiner Kunstbahnen. Der berühmte "Dessauer Schneider", jener Friedrich Schneider, dessen Name man heute mehr noch in Verbindung mit seinem früher hochgestellten Oratorium "Das Weltgericht" nennt, hatte ihm zu seinem Äugn gesehen. Wahl geriet also vorlich Grünmacher im Jahre 1848 vor alle anhaltische Residenz, um in der Musikkapelle Leipzig sich zunächst praktisch zu erprobieren. Ein glänzendes Aufsehen als Solist im Rahmen der Cäcilienorgelkonzerte leitete die allgemeine Aufmerksamkeit auf ihn, und als dann im Jahre 1850 Bernhard Schmid dem Hofe Lüttich folgte und nach Weimar ging, ward für ihn dessen Platz am Königskonservatorium und im Gewandhausorchester frei. Dort war seine Kleidung ein volles Jahrzehnt. Als aber dann Württemberg 1860 an Reichsgesetz Stelle nach Dresden berufen wurde, nahm er sich seinen frischlichen ersten Violoncellisten mit dahin, und seitdem also grüßt Grünmacher der Königl. Kapelle an. Mit ihm aber hatte auch die Dessauer Schule, aus der der berühmte Friedrich August Hammer hervorgegangen war, erneut ihren Platz im Sachsen Residenz behauptet. Sein hohes Wirken von jetzt an ist zu leichter Erinnerung, um einer besonderen Belichtung zu bedürfen. Doch läßt ja auch Grünmacher häufig unter uns, selten begnadet an geistiger und körperlicher Frische, und wenn er als ausübender Künstler in letzter Zeit weniger hervortrat, so widmete er dafür seinen sonstigen Beschäftigungen seine unermüdliche Arbeitskraft. Vor allem fand es da seine Lehrfähigkeit und die Leitung des Konzertvereins, die in Frage kommen. Wie er für die letztere durch seine erstaunliche Literaturkenntnis in besonderem Grade braucht ist, das lehren immer von neuem wieder die Berichtsordnungen der Verbands-

versammlungen dieses musikalischen Elitesetzes. Sein erprobliches Wirken als Lehrer aber offenbart sich in der ersten Zahl der Schüler, die er ausgebildet hat, und in der Darstellung, die sich ein großer Teil von ihnen gewann. Es offenbart sich auch darin, daß man kann sagen, aus allen Teilen der Erde Vermehrung zu ihm kamen und kommen. Will man die Bedeutung Grünmachers als Lehrers seines Instruments vor Augen führen, so genügt es nur, einige Namen zu nennen. Nicht nur daß sein eigener Sohn Leopold ihm seine Ausbildung dankte, so waren auch Männer wie Moritz Rahn, Bruno Möller, Friedrich Höller, Emil Höger — der Lehrer Julius Klingsberg —, Oskar Brückner, Hugo Becker u. a. seine Schüler. Ihnen allen konnte er übertragen, was in besonderem Grade ihm zu eigen, vor allem jenseits künstlerischer Tugiefe, den führenden Charakter des Instruments besondere Tongabeung. Als ausübender Künstler wie als Lehrer des Violoncellospiels den Weimarer Theaterschule, trat Grünmacher aber auch sehr schöpferisch, wie als Herausgeber und Bearbeiter des Literatur seines Instruments hervor. Seinen Veröffentlichungen von Werken und Studien für das Violoncello als Konzerten, Studien, u. s. f. eigenen beliebten Rhythmus und Scherzo, u. s. f. eigener Kompositionen ließ er Übertragungen, Ausgaben und Neuauflagen älterer oder vergessener Cellosoziale in reichen Maße folgen, und erkt neuwendig gab er in einem A-moll-Konzert von Aubé der musikalischen Welt ein wertvolles Werk in fortwährender Redigierung wieder. — d.

\* Felix Schweighofer beginnt morgen als "Anatol" in dem Schauspiel "Ein Doppelgänger" von Henze, quin und Daval sein Bühnspiel. Der komische Schauspieler hat in Paris bereits über 300 Aufführungen, in Berlin über 100 Aufführungen erlebt. Sonntag nachmittag wird die Oper "Der Brautvater" gegeben.

\* Der Dresdner Männergesangverein wählt den hiesigen Hochschullehrer und Dozenten Paul Kötter zumstellvertretenden Vereins-Obmann.

lerischen Geist gekennzeichneten amelte. Schon in der achtzig Stunde bot der mit frischem Grün und Tannen geschmückte Saal, in dem eifrig dem Tanz geprägt wurde, ein buntes Bild heiteren Leben. Wie fröhlich war auch eine Verlobung veranstaltet worden; die zur Verlobung gehörten Blumen, Bilder, Skulpturen, Schnitzereien u. s. d. alles Arbeiten von Vereinsmitgliedern, überreichten mehr durch ihren hervorragenden künstlerischen Wert und durch Originalität, so daß die glücklichen Gewinner ihre Wagen bei der Glücks Göttin nicht zu bewezen hatten. Gegen 10 Uhr gelangte ein von einem kleinen Herrn des Vereins verfasstes Lustspiel "Prinzessin Blümchen" zur Aufführung, das von Vereinsmitgliedern und einer auch durch reizende Erziehung ausgewählten Dame mit ebenso viel humorvollem Eifer wie flottem Spiel dargestellt wurde. Nach dem Lustspiel trat wieder der Tanz in seine Rechte, der die Teilnehmer an dem gelungenen Freizeit in die fröhlichen Abendstunden fröhlich vereinte.

\* Wer je Erholung gefunden hat in Moritzburgs schattigen Wäldern, wer sich je aufgebaut hat in dem lieblichen Dorfe mit seinen weiten Weizen, wer das romantisch gelegene Schloß gesieht hat, wer die Erde kennt, wo Natur und Geschichte sich in so inniger Verbindung die Hand reichen, wird es

(Fortsetzung in der Beilage.)

#### Zusammenstellung der Ergebnisse der Prüfungen der wissenschaftlichen Belüftigung für den einzähnigen freiwilligen Heroldsdienst in den Jahren 1900\* und 1901.

Prüfungs-Kommission	Volle Prüfung (§ 91 der Wehr-Ordnung)					Erfolgreiche Prüfung (§ 89, 6 der Wehr-Ordnung)					Zahl der auf Grund gültigerzeugnisse der höheren Lehrammeln in den Jahren 1900 und 1901 eingetretene	
	Schrift	Gesetz	Gesetz	Gesetz	Gesetz	Schrift	Gesetz	Gesetz	Gesetz	Gesetz		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.		
1900.												
Baupen	10	1	7	1	1	2	—	—	—	—	94	
Dresden	57	5	25	21	8	27	9	3	6	615		
Leipzig	66	7	21	28	10	38	7	4	2	1	666	
Wiedau	46	1	28	9	7	16	3	1	2	2	369	
Sa.	178	14	81	59	24	88	19	6	9	1744		
1901.												
Baupen	14	—	12	2	—	2	—	—	—	—	101	
Dresden	78	5	26	25	9	44	9	5	3	3	892	
Leipzig	28	9	24	26	9	45	5	4	1	1	647	
Chemnitz	24	1	12	7	4	11	2	2	—	2	240	
Wiedau	18	2	7	2	2	4	1	—	1	—	196	
Sa.	202	16	81	82	24	106	17	5	9	3	1765	

Darunter befinden sich aus Privatanhalten, die besonders für diese Prüfungen vorbereitet:

Prüfungs-Kommission	Um-gemeinde	vor der Prüfung zurückgetretene oder abgewesene	in der Prüfung bestehende	infolge ungünstigen Abschusses der		Richter-Bestehende
				juristischen	mündlichen	
				Prüfung	Bestehende	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1900.						
Baupen	2	—	1	—	—	1
Leipzig	43	8	20	14	4	18
Dresden	50	2	17	32	9	31
Wiedau	20	—	12	5	3	8
Sa.	115	7	50	41	17	55
1901.						
Baupen	2	—	1	1	—	1
Dresden	40	2	23	28	7	35
Leipzig	52	8	16	26	6	31
Chemnitz	—	—	—	—	—	—
Sa.	117	7	48	54	15	67

Hierzu meldden sich zur vollen Prüfung (§ 91) im Jahre

1900	178	81	45,5 %	1001	302
Baupen	—	—	—	1901	—
Dresden	14	—	14,3 %	Leipzig	10,6 %
Leipzig	14	—	14,3 %	Dresden	10,6 %
Chemnitz	—	—	—	Wiedau	—
Wiedau	—	—	—	Chemnitz	—

Die Zahl der Belehrungsscheine, welche gemäß § 90, 6 der beruflichen Lehrordnung auf Grund gültigerzeugnisse höherer Lehrammeln ausgestellt werden, ist etwa zwanzigmal so groß, als die Zahl der Belehrungsscheine, welche durch bestehende Prüfungen geschaffen werden.

Die Belehrung im Königreich Sachsen im Jahre 1900: 1744, 19

Die beim Ministerium des Innern vermittelte

**Max-Nichord-Stiftung**

gründet offiziell einer fürstlichen, mindestens, im Ausgange des Sozialen Staatsangehörigen Verlust — Kinder nicht ausgeschlossen — die in Rümlingen oder einem anderen bayrischen Orte lebendig nicht eine Unterhöhe von 170 M. Nach Rümlingen kann diese Unterhöhe auch zum Gebrauch eines lästigen, unerlaubten deutschen oder österreichischen Sozialen gesetzlich werden.

Angehörige der Amthauptmannschaft Crimma (Stadt und Land) erhalten bei sonst gleicher Bezeichnung den Vorsprung.

Seine sind

bis zum 31. März 1902

an die II. Abteilung des Ministeriums des Innern zu richten unter Beifügung

1. eines förmlichenzeugnisses über die Krankheit und Rechtmäßigkeit des Betriebsverlusts in dem betreffenden Orte,
2. des Nachweises österreichischer Staatsangehörigkeit,
3. einer amtlichen Bekanntmachung über Unrechtmäßigkeit, Mittellosigkeit sowie über die Alters-, Erwerbs- und Familiensicherheit des Nachwuchsen.

Nach den Gesetzbestimmungen kann nicht berücksichtigt werden, wer festes Einkommen aus

Gehalt, Vermögen oder einer Rente bezieht.

Seit Errichtung der Stiftung am 9. Dezember 1896 betrugen die Räume des Stiftungskapitales an

4000 M.

975 M. — M. (jährlich 105 M.); davon sind

108 M. für Pfandzinsen und

660 M. — an Unterhaltungen verbraucht, sodass bis Ende 1901

206 M. 45 M. Barthaushand verbleibt.

Dresden, am 18. Februar 1902

**Ministerium des Innern.**

v. Weiß.

1719

Im Österreichisch-Ungarischen Reichsamt werden am 4. März a. J. für die Belieferung von Eisenbahnen, Straßenbahnen u. s. v. von Wien i. S. nach Wien K. F. J. B. und Nachbar direkt Brachläufe, und zwar für Borsa von 181 und für Zwickau von 119 M. für 100 kg in Kraft. Die Brachläufe gelten bei Belieferung für mindestens das Gewicht der vermeintlichen Wagen unter Ausdruck von Wagen unter 10000 kg abgewichen. Dresden, den 27. Februar 1902.

Reg. Generaldirektion der Sächsischen Staatsseisenbahnen als geschäftsführende Verwaltung.

1718

Die Lieferung und Aufstellung von Eisenkonstruktionen für die Böschungen soll auf dem Wege östlichen Industriegebietes erfolgen werden. Angabe hierfür sind bei Leitung der 26. März 1902, vermerkt 10 Uhr bei der untergeordneten Bauleitung, Kreuzstraße 4, einzusehen, wobei die erforderlichen Unterlagen nach Zeichnungen vom 5. März 1902 ab gegen gekennzeichnete Erlegung von 6 M. entnommen werden können.

Abwehr: Entfernung bestmöglich Begebung der Nebenlinien bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Der Betreiber ist bis zum 26. April 1902 an sein Angebot gebunden. Wer bis dahin keinen Bescheid erzielt, hat dasselbe als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, den 24. Februar 1902.

**Röntgen. Bauleitung des Ministerialgebäudes zu Dresden-N.**

v. Lüder.

1720

Die Lieferung und Aufstellung von Eisenkonstruktionen für die Böschungen soll auf dem Wege östlichen Industriegebietes erfolgen werden. Angabe hierfür sind bei Leitung der 26. März 1902, vermerkt 10 Uhr bei der untergeordneten Bauleitung, Kreuzstraße 4, einzusehen, wobei die erforderlichen Unterlagen nach Zeichnungen vom 5. März 1902 ab gegen gekennzeichnete Erlegung von 6 M. entnommen werden können.

Abwehr: Entfernung bestmöglich Begebung der Nebenlinien bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Der Betreiber ist bis zum 26. April 1902 an sein Angebot gebunden. Wer bis dahin keinen Bescheid erzielt, hat dasselbe als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, den 24. Februar 1902.

**Röntgen. Bauleitung des Ministerialgebäudes zu Dresden-N.**

v. Lüder, Landbaudirektor.

1721

Die Lieferung und Aufstellung von Eisenkonstruktionen für die Böschungen soll auf dem Wege östlichen Industriegebietes erfolgen werden. Angabe hierfür sind bei Leitung der 26. März 1902, vermerkt 10 Uhr bei der untergeordneten Bauleitung, Kreuzstraße 4, einzusehen, wobei die erforderlichen Unterlagen nach Zeichnungen vom 5. März 1902 ab gegen gekennzeichnete Erlegung von 6 M. entnommen werden können.

Abwehr: Entfernung bestmöglich Begebung der Nebenlinien bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Der Betreiber ist bis zum 26. April 1902 an sein Angebot gebunden. Wer bis dahin keinen Bescheid erzielt, hat dasselbe als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, den 24. Februar 1902.

**Röntgen. Bauleitung des Ministerialgebäudes zu Dresden-N.**

v. Lüder, Landbaudirektor.

1722

Die Lieferung und Aufstellung von Eisenkonstruktionen für die Böschungen soll auf dem Wege östlichen Industriegebietes erfolgen werden. Angabe hierfür sind bei Leitung der 26. März 1902, vermerkt 10 Uhr bei der untergeordneten Bauleitung, Kreuzstraße 4, einzesehen, wobei die erforderlichen Unterlagen nach Zeichnungen vom 5. März 1902 ab gegen gekennzeichnete Erlegung von 6 M. entnommen werden können.

Abwehr: Entfernung bestmöglich Begebung der Nebenlinien bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Der Betreiber ist bis zum 26. April 1902 an sein Angebot gebunden. Wer bis dahin keinen Bescheid erzielt, hat dasselbe als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, den 24. Februar 1902.

**Röntgen. Bauleitung des Ministerialgebäudes zu Dresden-N.**

v. Lüder, Landbaudirektor.

1723

Die Lieferung und Aufstellung von Eisenkonstruktionen für die Böschungen soll auf dem Wege östlichen Industriegebietes erfolgen werden. Angabe hierfür sind bei Leitung der 26. März 1902, vermerkt 10 Uhr bei der untergeordneten Bauleitung, Kreuzstraße 4, einzesehen, wobei die erforderlichen Unterlagen nach Zeichnungen vom 5. März 1902 ab gegen gekennzeichnete Erlegung von 6 M. entnommen werden können.

Abwehr: Entfernung bestmöglich Begebung der Nebenlinien bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Der Betreiber ist bis zum 26. April 1902 an sein Angebot gebunden. Wer bis dahin keinen Bescheid erzielt, hat dasselbe als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, den 24. Februar 1902.

**Röntgen. Bauleitung des Ministerialgebäudes zu Dresden-N.**

v. Lüder, Landbaudirektor.

1724

Die Lieferung und Aufstellung von Eisenkonstruktionen für die Böschungen soll auf dem Wege östlichen Industriegebietes erfolgen werden. Angabe hierfür sind bei Leitung der 26. März 1902, vermerkt 10 Uhr bei der untergeordneten Bauleitung, Kreuzstraße 4, einzesehen, wobei die erforderlichen Unterlagen nach Zeichnungen vom 5. März 1902 ab gegen gekennzeichnete Erlegung von 6 M. entnommen werden können.

Abwehr: Entfernung bestmöglich Begebung der Nebenlinien bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Der Betreiber ist bis zum 26. April 1902 an sein Angebot gebunden. Wer bis dahin keinen Bescheid erzielt, hat dasselbe als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, den 24. Februar 1902.

**Röntgen. Bauleitung des Ministerialgebäudes zu Dresden-N.**

v. Lüder, Landbaudirektor.

1725

Die Lieferung und Aufstellung von Eisenkonstruktionen für die Böschungen soll auf dem Wege östlichen Industriegebietes erfolgen werden. Angabe hierfür sind bei Leitung der 26. März 1902, vermerkt 10 Uhr bei der untergeordneten Bauleitung, Kreuzstraße 4, einzesehen, wobei die erforderlichen Unterlagen nach Zeichnungen vom 5. März 1902 ab gegen gekennzeichnete Erlegung von 6 M. entnommen werden können.

Abwehr: Entfernung bestmöglich Begebung der Nebenlinien bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Der Betreiber ist bis zum 26. April 1902 an sein Angebot gebunden. Wer bis dahin keinen Bescheid erzielt, hat dasselbe als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, den 24. Februar 1902.

**Röntgen. Bauleitung des Ministerialgebäudes zu Dresden-N.**

v. Lüder, Landbaudirektor.

1726

Die Lieferung und Aufstellung von Eisenkonstruktionen für die Böschungen soll auf dem Wege östlichen Industriegebietes erfolgen werden. Angabe hierfür sind bei Leitung der 26. März 1902, vermerkt 10 Uhr bei der untergeordneten Bauleitung, Kreuzstraße 4, einzesehen, wobei die erforderlichen Unterlagen nach Zeichnungen vom 5. März 1902 ab gegen gekennzeichnete Erlegung von 6 M. entnommen werden können.

Abwehr: Entfernung bestmöglich Begebung der Nebenlinien bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Der Betreiber ist bis zum 26. April 1902 an sein Angebot gebunden. Wer bis dahin keinen Bescheid erzielt, hat dasselbe als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, den 24. Februar 1902.

**Röntgen. Bauleitung des Ministerialgebäudes zu Dresden-N.**

v. Lüder, Landbaudirektor.

1727

Die Lieferung und Aufstellung von Eisenkonstruktionen für die Böschungen soll auf dem Wege östlichen Industriegebietes erfolgen werden. Angabe hierfür sind bei Leitung der 26. März 1902, vermerkt 10 Uhr bei der untergeordneten Bauleitung, Kreuzstraße 4, einzesehen, wobei die erforderlichen Unterlagen nach Zeichnungen vom 5. März 1902 ab gegen gekennzeichnete Erlegung von 6 M. entnommen werden können.

Abwehr: Entfernung bestmöglich Begebung der Nebenlinien bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Der Betreiber ist bis zum 26. April 1902 an sein Angebot gebunden. Wer bis dahin keinen Bescheid erzielt, hat dasselbe als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, den 24. Februar 1902.

**Röntgen. Bauleitung des Ministerialgebäudes zu Dresden-N.**

v. Lüder, Landbaudirektor.

1728

Die Lieferung und Aufstellung von Eisenkonstruktionen für die Böschungen soll auf dem Wege östlichen Industriegebietes erfolgen werden. Angabe hierfür sind bei Leitung der 26. März 1902, vermerkt 10 Uhr bei der untergeordneten Bauleitung, Kreuzstraße 4, einzesehen, wobei die erforderlichen Unterlagen nach Zeichnungen vom 5. März 1902 ab gegen gekennzeichnete Erlegung von 6 M. entnommen werden können.

Abwehr: Entfernung bestmöglich Begebung der Nebenlinien bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Der Betreiber ist bis zum 26. April 1902 an sein Angebot gebunden. Wer bis dahin keinen Bescheid erzielt, hat dasselbe als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, den 24. Februar 1902.

**Röntgen. Bauleitung des Ministerialgebäudes zu Dresden-N.**

v. Lüder, Landbaudirektor.

1729

Die Lieferung und Aufstellung von Eisenkonstruktionen für die Böschungen soll auf dem Wege östlichen Industriegebietes erfolgen werden. Angabe hierfür sind bei Leitung der 26. März 1902, vermerkt 10 Uhr bei der untergeordneten Bauleitung, Kreuzstraße 4, einzesehen, wobei die erforderlichen Unterlagen nach Zeichnungen vom 5. März 1902 ab gegen gekennzeichnete Erlegung von 6 M. entnommen werden können.

Abwehr: Entfernung bestmöglich Begebung der Nebenlinien bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Der Betreiber ist bis zum 26. April 1902 an sein Angebot gebunden. Wer bis dahin keinen Bescheid erzielt, hat dasselbe als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, den 24. Februar 1902.

**Röntgen. Bauleitung des Ministerialgebäudes zu Dresden-N.**

v. Lüder, Landbaudirektor.

1730

Die Lieferung und Aufstellung von Eisenkonstruktionen für die Böschungen soll auf dem Wege östlichen Industriegebietes erfolgen werden. Angabe hierfür sind bei Leitung der 26. März 1902, vermerkt 10 Uhr bei der untergeordneten Bauleitung, Kreuzstraße 4, einzesehen, wobei die erforderlichen Unterlagen nach Zeichnungen vom 5. März 1902 ab gegen gekennzeichnete Erlegung von 6 M. entnommen werden können.

Abwehr: Entfernung bestmöglich Begebung der Nebenlinien bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Der Betreiber ist bis zum 26. April 1902 an sein Angebot gebunden. Wer bis dahin keinen Bescheid erzielt, hat dasselbe als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, den 24. Februar 1902.

**Röntgen. Bauleitung des Ministerialgebäudes zu Dresden-N.**

v. Lüder, Landbaudirektor.

1731

Die Lieferung und Aufstellung von Eisenkonstruktionen für die Böschungen soll auf dem Wege östlichen Industriegebietes erfolgen werden. Angabe hierfür sind bei Leitung der 26. März 1902, vermerkt 10 Uhr bei der untergeordneten Bauleitung, Kreuzstraße 4, einzesehen, wobei die erforderlichen Unterlagen nach Zeichnungen vom 5. März 1902 ab gegen gekennzeichnete Erlegung von 6 M. entnommen werden können.

Abwehr: Entfernung bestmöglich Begebung der Nebenlinien bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Der Betreiber ist bis zum 26. April 1902 an sein Angebot gebunden. Wer bis dahin keinen Bescheid erzielt, hat dasselbe als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, den 24. Februar 1902.

**Röntgen. Bauleitung des Ministerialgebäudes zu Dresden-N.**

v. Lüder



**Wangenheim** bedächtigt von der Berichterstattung zurückzutreten, weil Staatsrägen fortwährend seine Person angreife. Nach einer Käufsprache übernahm auf den Vorschlag v. Hartmanns Camp das Referat — Röhrige Sitzung deut.

Die Bransimineinsteuerkommission des Reichstags schickte vorgestern abend die Spezialberichtigung der Novelle zum Bransimineinsteuergesetz vom 24. Juni 1887 (6. Juss. 1888) in Verbindung mit dem Kompromißantrag Vomberg und Son. und dem Antrage Müller-Halde, Dr. Semler, Dietrich, Bühl, Lampf und Holz u. fort. Es wurde die Frage der Bransierung zum Kontingenzen-Steuern § 21 des bestehenden Gesetzes wieder erörtert, um besondere Anträge des Unterhauses Holz zum Antrag Dietrich, wonach die 1887 am Ressort eingetragene Initiative Vomberg, Johanna Sie nicht bereits anderweitig kontingenziert werden soll, auf den ersten breiten Wagen auf, aus dem Normalverhältnis zwischen Produktion und Konsumtion auf das nachbedeutende Prinzip der Bransierung zu verzichten. Ein solcher Antrag durchzuführen, erfordere, obgleich darauf kein ausdrücklicher Wert zu legen sei, großen Aufwand. Würde jeder Wagen mit Winden u. ausgerüstet, so seien etwa 50000 M. erforderlich. Es sei angeregt worden, nur jeden zweiten Wagen, oder die Warteschallen und Polizeibeamten mit Hilfsmaterial auszurüsten. Schall, als durch den Hall sei, lasse sich jedoch jetzt schon die Waffe durch die Feuerwehr ermöglichen. Wichtiger als Waffenregeln im Sinne des Antrages Vorad kriem Schuppenregeln zur Belebung von Unfällen, und was diese anlangt, so hoffe man durch fortgesetzte Versuche bald zu günstigen Resultaten zu gelangen. Was die gefährlichen Qualitäten an den Schnittpunkte Bransimine-Maximilians-Allee anlangt (Blumenkloß und Beobachtungsanstalt), so habe man schon erworben, die kleinen Hindernisse entweder weiter von den Schienen abzulegen oder sie gegen die Schiene durch Schubkarrenwagen abzuschließen. Der Antrag Vorad wurde mit den folgenden Abstimmungen abgelehnt: Maximilianstrasse nur auf Grund einer Verabschiedung der Landesversammlung des Genter Neutralitätsgelehrten Jäger (vgl. Sp. 142) und Erdmann (vgl. Sp.) wurde folgender Satz beschlossen: „Die Erhaltung darf Vereinen und Gesellschaften, die Kreisfeste über, und die für den Kriegsfall zum militärischen Sanitätsdienst ausgestellt sind, nicht verboten werden.“ Ein zweiter Antrag, vom Ztg. Dr. Spahn (3) beantragt, bestimmt, daß von den entrichteten Straubauern dem Reichstag Kenntnis zu geben ist. § 2 wird in der Hoffnung, daß vorerst nichts weiter geschehen wird, nicht verboten werden. — Es wurde bestimmt, dass der Antrag des Herrn Stadt. Glaser auf die Verordnung, den Rat zu erlauben, Fabrikbetriebe in Vorderhäusern der Villenviertel, die nicht zu Fabrikvierteln vorgesehen sind, nicht zu genehmigen. Dazu lag folgendes Gutachten des Reichsausschusses vor: „Kollegium wolle beschließen, den Antrag des Herrn Stadt. Glaser auf sich beruhende zu lassen, jedoch den Rat zu erlauben, strengstens darauf zu achten, daß die zu Fabrikvierteln bewilligten Vorderhäuser von der Straße und den Nachbarhäusern aus keinen unschönen Ansicht gewählt und das gegen Behandlungen, die die in Vorderhäusern befindenden Betriebstriebe hervorrufen, auf Grund der bestehenden Gesetze unanständig eingeschränkt werde.“ Das Kollegium beschloß gemäß dem Ausführungsbeschluss.

## Örtliches.

Dresden, 28. Februar.

„Ihre Durchlaucht der Fürst und die Fürstin von Hanau beauftragten gestern die Justizabteilung von Hermann Haugt Nachf. (Inh. Paulinus Andorf), Preyerstraße 37.

Die diesjährige Reiseprüfung am Bettiner Gymnasium fand am 25. und 27. d. Mon. unter Leitung des Herrn geh. Schulrats Dr. Vogel statt. Von den 29 Prüflingen des Gymnasiums erhielten in den Sätzen I: 24, II: 5; in den Wissenschaften I: 1, II: 2, III: 5; II: 5, III: 6, III: 6, III: 6. Ein vom Königl. Ministerium des Kultus zugewiesener Prüfling erhielt in den Wissenschaften III.

Über die geistige öffentliche Stadtvorordnetenlehre, die unter Vorst. des Herrn Dr. Stöckel stattfand, erinnern wir den Bericht des „Dresden Tag“ folgendes: Von den Regierungsangehörigen seien erwähnt: Ein Schreiben des Stadtrats zu Jutta vom 13. Februar, mittelst dessen er einen Abdruck der Petition überließ, die er gegen die beabsichtigte landesgesetzliche Regelung des Gemeindesatzes an die Ständemeeting zu richten gedacht und worin er das Kollegium erfuhr, sich entweder dieser Petition anzuschließen oder mit einer ähnlichen Petition selbständig an die Ständemeeting heranzutreten. Das Schreiben soll an den Rat abgegeben werden. — Ein Rückschreiben des Rates vom 19. Februar, wonach er aufgabe des Antrags der Stadtvorordneten vom 28. November 1901 mittheilt, welche Maßnahmen von ihm getroffen werden sind, um Arbeitsgelegenheit zu schaffen, die vorhanden so auszunehmen, daß sie auf thunlich lange Zeit eine große Anzahl Beschäftigungssuchter einen Verdienst ermöglicht. Aus diesem Schreiben geht hervor, daß in den drei Monaten seit vergangenen Jahres Entlassungen auswärtiger verhinderter und einheimischer lediger Arbeiter stattgefunden haben, um für einheimische verhinderter Arbeiter Arbeitsgelegenheit zu schaffen. Auch ist die tägliche Arbeitzeit zu den festen Zwecken eingeschränkt worden, und es hat zeitweise tagweiser und 14-tägiger Arbeitswechsel stattgefunden. Von dieser letzteren Maßregel gedenkt der Rat in Zukunft abzusehen, doch will er an der eingeschränkten täglichen Arbeitszeit festhalten. Die Stadtvorordneten nahmen davon zustimmend Kenntnis. — Ein an den Rat gerichtetes Schreiben des Verbands sächsischer Handwerkervereine, der die Petition um Vermeidung der sächsischen Landtagswahlkreise anzuschließen. Der Rat bemerkte dazu, daß er sich mit einem Schreiben um Vermeidung vor allem der sächsischen Wahlkreise direkt an das Ministerium des Innern zu wenden gedenke und dazu seinerzeit die Zustimmung der Stadtvorordneten einholen werde. — Nach Eintreten in die Tagesordnung beriet das Kollegium zunächst über das Dragey für die Bebauung des südlich der Reichsbahnstraße gelegenen Landes. Es wurde nach langer Debatte beschlossen, die vom Rat vorgelegte Planung samt Dragey für das Boulevardeifeld Altkönig-Süd zur Zeit abzulehnen, ferner den Rat zu erläutern, einen anderen Entwurf zu bearbeiten und den Stadtvorordneten vorzulegen, wonach eine fälschliche Steigung des Straßenkreuzes auf 1:30 nicht vorkommen darf, auszunehmen die breite, auf die Bismarckstraße zu gerichtete Mittelstraße, basierend auf dieser Überarbeitung festzustellen werden sollte, und in dem wenigstens für einen Teil des Boulevardeifeldes vorgesehen wird, durch die den weniger Bemittelten mehr als nach dem Entwurf des Wohnens in dem neuen Stadtbereich ermöglicht wird. — Von aktuellem Interesse war der zweite Punkt der Tagesordnung: Stadtr. Kaufmann Vorad richtete an das Kollegium folgenden Antrag: Kollegium wolle beschließen, den Rat zu erläutern, umgedrum und dringend bei den Direktoren der beiden Dresdner Straßenbahnen-Gesellschaften dahin zu wilen, daß sämtliche Wagen mit Winden ausgestattet werden. Der Antragsteller ging von dem traurigen Unglücksfall aus, der sich vor kurzem an dem Schnittpunkt Seestraße und Maximilians-Allee ereignet hat. Er forderte außer der Ausstattung der Wagen mit Winden noch die Anbringung von Schubkarrenwagen an solchen Punkten in der Nähe des Unglücksfalls, die einen freien Ausblick hindern (Blumenkloß und Beobachtungsanstalt). Hierzu wurden folgende Abstimmungen gefehlt: Stadtr. Kübler, die Straßenbahnen-Gesellschaften zu veranlassen, die probeweise angebrachten Schubkarren auf alle Wagen auszuteilen; Stadtr. Klemm, daß die schnabelartigen Schubkarren entfernt und durch solche von runder Form, die an der Höhe angebracht seien, ersetzt werden; Stadtr.

Hartwig, daß neben Winden auch das sonst noch erforderliche Hebezeug mit Habecke mitgeführt werde. Auf den von den Stadtr. Kübler und Hartwig gegen den Rat erprobten Vorschlag allgemeiner Wille bei Verhandlungen mit der Straßenbahn sprach Stadtr. Dr. Kübler. Das Kollegium habe bis jetzt, so führt er aus, keinen Antrag in dem Sinne des Maximalzolls Vorad an den Rat gelangen lassen. Einen solchen Antrag durchzuführen, erfordere, obgleich darauf kein ausdrücklicher Wert zu legen sei, großen Aufwand. Würde jeder Wagen mit Winden u. ausgerüstet, so seien etwa 50000 M. erforderlich. Es sei angeregt worden, nur jeden zweiten Wagen, oder die Warteschallen und Polizeibeamten mit Hilfsmaterial auszurüsten. Schall, als durch den Hall sei, lasse sich jedoch jetzt schon die Waffe durch die Feuerwehr ermöglichen. Wichtiger als Waffenregeln im Sinne des Antrages Vorad kriem Schuppenregeln zur Belebung von Unfällen, und was diese anlangt, so hoffe man durch fortgesetzte Versuche bald zu günstigen Resultaten zu gelangen. Was die gefährlichen Qualitäten an den Schnittpunkten Bransimine-Maximilians-Allee anlangt (Blumenkloß und Beobachtungsanstalt), so habe man schon erworben, die kleinen Hindernisse entweder weiter von den Schienen abzulegen oder sie gegen die Schiene durch Schubkarrenwagen abzuschließen. Der Antrag Vorad wurde mit den folgenden Abstimmungen abgelehnt: Maximilianstrasse nur auf Grund einer Verabschiedung der Landesversammlung des Genter Neutralitätsgelehrten Jäger (vgl. Sp. 142) und Erdmann (vgl. Sp.) wurde folgender Satz beschlossen: „Die Erhaltung darf Vereinen und Gesellschaften, die Kreisfeste über, und die für den Kriegsfall zum militärischen Sanitätsdienst ausgestellt sind, nicht verboten werden.“ Ein zweiter Antrag, vom Ztg. Dr. Spahn (3) beantragt, bestimmt, daß von den entrichteten Straubauern dem Reichstag Kenntnis zu geben ist. § 2 wird in der Hoffnung, daß vorerst nichts weiter geschehen wird, nicht verboten werden. — Es wurde bestimmt, dass der Antrag des Herrn Stadt. Glaser auf die Verordnung, den Rat zu erlauben, Fabrikbetriebe in Vorderhäusern der Villenviertel, die nicht zu Fabrikvierteln vorgesehen sind, nicht zu genehmigen. Dazu lag folgendes Gutachten des Reichsausschusses vor: „Kollegium wolle beschließen, den Antrag des Herrn Stadt. Glaser auf sich beruhende zu lassen, jedoch den Rat zu erlauben, strengstens darauf zu achten, daß die zu Fabrikvierteln bewilligten Vorderhäuser von der Straße und den Nachbarhäusern aus keinen unschönen Ansicht gewählt und das gegen Behandlungen, die die in Vorderhäusern befindenden Betriebstriebe hervorrufen, auf Grund der bestehenden Gesetze unanständig eingeschränkt werde.“ Das Kollegium beschloß gemäß dem Ausführungsbeschluss.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt. \* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus. — Von 1. März ab wird die Leipziger Straße, zwischen Wiener Platz und Palaisstraße, sowie der nördliche Teil des Kleistplatzes (Platz VI) wegen Reparaturarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

\* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Rat schreibt die Herstellung eines Versuchsbrunnens für ein zu errichtendes drittes sächsisches Wasserwerk aus





Dresdner Börse, 28. Febr. 1902.

Deutsche Staatspapiere.	%					
Deutsche Reichsanleihe	292,75	8	Dresden St. Bentele 8	1	104,45	
do.	31	103,20	8	Reichenbach-Oßigot.	31	
do. abg. umfah. bis 1908	31	102,20	8	Bautzen-Groß. Wandsdorf	3	
Görl. St. Bentele & 5000 IR.	3	91,20	8	do. do.	31	
do. A 3000	3	91,20	8	do. Reichenbach	3	
do. A 1000	3	91,20	8	do. do.	4	
do. A 500	3	91,20	8	do. do.	31	
do. A 300	3	91,20	8	do. do.	4	
do. A 200	3	91,20	8	do. do.	4	
do. A 100	3	91,20	8	do. Bautzen	3	
do. A 50	3	91,20	8	do. do.	4	
Görl. Staatsanleihe n. 1855	3	96,25	8	Stettin. Döptz-Wild. Ser. C	4	
n. 1855-58 & 500 Thlr.	31	100,80	8	Wenz. Opp.-St. u. Anl.-Sch.	31	
n. 1855-58 & 100 Thlr.	31	100,80	8	do. do. Serie V	4	
n. 1867 & 1500 IR.	31	100,80	8	do. do. Serie IX	4	
n. 1867 & 300 IR.	31	100,80	8	Wenzing. Opp.-St. Böhr. VI	4	
n. 1869 & 500 Thlr.	31	100,80	8	do. 1908 umfah. VII	4	
n. 1869 & 100 Thlr.	31	100,80	8	do. do. VIII	4	
Eig. D. Gl.-O. Comp. v. 1872	31	—	Wittb. Gebenfreibz.-Böhr.	31		
Elben-Sitzauer & 100 Thlr.	31	100,80	8	do. do.	4	
do. A 25 Thlr.	4	102,50	8	do. aufdrückbar 1907 III	4	
Bestreitungsbrief	31	99,50	8	do. aufdrückbar 1909 IV	4	
Königsfeldt.	31	95,75	8	Grundbesitzbriefe II	31	
Bentele. A 1860 IR.	31	97	8	do. do. III	4	
do. A 500 IR.	31	98	8	do. do. IV	100	
do. A 1500 IR.	31	103,40	8	Preuß. Rent.-G.-R.-Böhr.	31	
do. A 300 IR.	3	—	do. v. 1. 1890 usf. b. 1900	4		
do. 1875	31	100,40	8	do. v. 1. 1899 usf. b. 1909	4	
do. 1886	31	100,40	8	do. v. 1. 1901 usf. b. 1910	4	
do. 1893	31	100,50	8	do. v. 1. 1904 usf. a. 1. 1904	4	
do. 1900	4	100,10	8	do. Rom.-Olig. 1887/91	31	
Wittiger St. R. (Riesn.)	4	99	8	do. Rom.-Olig. n. 3. 1896	31	
außner Staatsanleihe	31	99,25	8	do. v. 1. 1901 usf. b. 1910	4	
außnerer Staatsanleihe	31	101,75	8	Rhein.-Westl. Bod.-Böhr.	4	
außnerer Staatsanleihe	31	101,75	8	do. do.	31	
außnerer. -Riedel. Rente	31	—	S. Röhr.-Böhr. 1906 I	31		
Ciadt - Weileßen.			do. do. 1908 II	31		
fest. Stadtteil d. 1871	31	100,40	8	do. do. 1909 III	4	
do. do.	31	100,40	8	do. do. 1910 IV	4	
do. do.	1875	31	100,40	8	do. do. 1910 V	31
do. do.	1886	31	100,40	8	Görl. erbländ. Böhr.	3
do. do.	1893	31	100,50	8	do. do. Bautzen	3
do. do.	1900	4	100,10	8	Görl. Böhr. -Bautzen	4
Wittiger St. R. (Riesn.)	4	99	8	Dresdner Feindesattler-Zill.-Enl.	4	
außnerer Staatsanleihe	31	99,25	8	Dresdner Bogenanleihe	4	
außnerer Staatsanleihe	31	101,20	8	ausländ. Staatspapiere.		
außnerer Staatsanleihe	31	101,20	8	Deutsch. Papierrente	4	
außnerer Staatsanleihe	31	101,20	8	do. Silberrente	4	
außnerer Staatsanleihe	31	101,20	8	do. Goldrente	4	
außnerer Staatsanleihe	31	101,20	8	do. Zelle von 1860	4	
außnerer Staatsanleihe	31	101,20	8	Hungarische Goldrente	4	
außnerer Staatsanleihe	31	101,20	8	4 1/2 % ung. Staatsanleihe	4	
außnerer Staatsanleihe	31	101,20	8	Hungarische Kronrente	4	
außnerer Staatsanleihe	31	101,20	8	Hungarische Staatsr. v. 1889	4	
außnerer Staatsanleihe	31	101,20	8	do. do. 1890	4	
außnerer Staatsanleihe	31	101,20	8	do. do. 1891	4	
außnerer Staatsanleihe	31	101,20	8	do. do. unregt. 5	—	
Transportschiff.						
Deutsch. Schiffs.	8	—	1 Deutsche Schiffs.	8	—	
Dresd. Schiffs.-K.	9	—	1 Dresd. Schiffs.	9	—	
Dresdner Schiffs.	7 1/2	62	2 Dresdner Schiffs.	7 1/2	62	
S. E. - U. S. Schiff	10	—	3 S. E. - U. S. Schiff	10	—	
Rette	5 1/2	—	4 Rette	5 1/2	—	
S. B. Transpfl.	9	—	5 S. B. Transpfl.	9	—	
Sächsische Ser. 9	3	—	6 Sächsische Ser. 9	3	—	
Mainfeste	5	—	7 Mainfeste	5	—	
Vonf. Mittien.						
1. H. G. - H. Leipzig.	9	—	1. H. G. - H. Leipzig.	9	—	
2. Berliner Vonf.	6	—	2. Berliner Vonf.	6	—	
3. Del. Sp. - a. Dep. 9	0	—	3. Del. Sp. - a. Dep. 9	0	—	
4. Chemn. Bank.	6 1/2	—	4. Chemn. Bank.	6 1/2	—	

Dresden. Getreidef. 7½ —	1. Böhmisches Werk. Görl. 9 — 4 34,50 8.	6. 2. Böltzsch. Brauerei 3 — 4 —	3. C. Goritzschee-G. 45 — 4 —
Dresdner Bank 8 — 4 138,75 8.	10. Nadelbräu. Quellenbr. 9 2 4 —	10. Böltzsch. Ul. -G. 10 10 4 304 8.	4. Dr. Werd. u. Spiegel 12 — 4 146,50 8.
Dresdner Bauern 8 — 4 106,25 8.	1. G. Gussmann. Döhlen 11 5 4 188 8.	10. Böltzsch. Ul. zum 4½ 8 4 —	5. Preßl. u. Sp. G. 11 7½ 4 156 8.
Leipziger Bau. 9 — fr. —	1. bo. Gemülich. W. 181 8 4 150 8.	10. Blumenauer Lager. 4 3 4 102 8.	6. Kallmünz. Mühlförst. 8 — 4 —
Wittenauer Bau. 8 — 4 —	1. Hirsch. H. Hartmann 9 6 4 132,10 8.	10. Brückelner Brauerei 14 10 4 198 8.	7. Kunstdrauf. Weißer 10 — 4 —
Oberlausitz. Bau. 7½ — 4 —	10. Metall. von Werder 0 0 4 26 8.	10. Brückelner Brauerei 25 20 4 440 8.	8. Krämerbräu. Witten. 8½ — 4 —
Reichsb. Anteile 10½ — 4 —	1. Weißb. Schönböck 15 0 4 —	10. Schloßbrauerei W. 18 18 4 —	9. Blaauer Spiegel 10 10 4 137 8.
Sächsische Bau. 9 — 4 124,50 8.	1. Weißt. Schimmel u. Co. 8 1 4 70 5 8.	10. Sozialistbrauerei 16½ 10 4 229 8.	10. Bärbauden. Blaauer 12 6 4 125 8.
Sächs. Bohenfrib. 7 — 4 126,50 8.	1. Z. R. u. Stahl. 8 8 4 84 8.	10. Thüringer Bier. 0 0 4 —	11. Spei. u. Spei. Reichen 7 — 4 111,25 8.
Sächs. Dippoldisal. 8 — 4 102 8.	1. Verein. Göbel. Werke 15 — 4 190 8.	10. Terezin. Ges. Br. 6 5½ 4 100 8.	12. Sch. Gem. Großb. 18 — 4 —
Borschnit. Freibg. 8 — 4 —	1. bo. Gemülich. W. 50 — fr. —	10. Terezin. St. P. 14 14 4 —	13. S. J. engl. Sicherheit. 10 — 4 138 8.
Wittauer Bau. 8 — 4 —	1. Weissen-Biehof. W. 0 — 4 —	10. Waldbauft. König 3 0 4 30 8.	14. Wien. Hansf. G. 10 — 4 145,10 8.
Papier- u. Papagey. —	10. Waggons. f. Vieh. 8 41,2 fr. —	10. Wien. Weiß. v. Eppig 10 9 4 —	15. S. Wiss. Blaauer W. 6 0 4 —
Wattelf. -Mitt.	1. Weißt. Wochl. Union 3 0 4 68 8.	10. Wiss. Blaauer W. 12 12 4 186 8.	16. Wiss. Blaauer W. 6 0 4 —
Chem. Papier. 2½ 6 4 82 5.8.	1. Wittauer Weiß. 5 — 0 4 4 —	Verjellens. Then. 12.	17. Wittorf. Brauerei 4 99,50 8.
bo. St.-Br. 6 6 4 114,50 8.	1. Wittauer Weiß. 5 — 0 4 4 —	Mitt.	Baumarkt. Brauerei 4 —
Chem. W.-G. 6 1 4 —	1. Wittauer Weiß. 5 — 0 4 4 —	1. Böltzsch. Brauerei 30 — 4 —	Baupher. Brauerei u. W. 4 —
Großröper. Papier. 10 18 4 —	1. Wittauer Weiß. 5 — 0 4 4 —	1. bo. Böltzsch. 12 — 4 —	Besitzl. Besitzl. Brauerei 4 —
Dresd. Ul. -Papier. 8 — 4 —	1. Wittauer Weiß. 5 — 0 4 4 —	1. bo. Gemülich. W. 17½ — fr. —	Erste Culmbader Exportbr. 2½ 96,50 8.
D.L.P. Gemülich. W. 55 — 4 560 8.	1. Wittauer Weiß. 5 — 0 4 4 —	1. Bl. Rothenhal. u. Co. 10 — 4 —	Leimb. Exp. Brauerei Stasi 4 92,60 8.
Dresden. Papierfab. 7 7 4 117,50 8.	1. Wittauer Weiß. 5 — 0 4 4 —	1. Böltzsch. Brauerei. 3 — 4 —	Gambinust. W. 22 4 —
Gremm. Gem.-Büro. 9 — 4 —	1. Wittauer Weiß. 5 — 0 4 4 —	1. Böltzsch. Brauerei. 3 — 4 —	Geiger. Bierbrauerei 4 —
Habt. pionier. Eppert. 10 — 4 —	1. Wittauer Weiß. 5 — 0 4 4 —	1. Böltzsch. Bier. 11 — 4 —	Hahnenbräu (108 rids.) 4 100 8.
Habt. phot. Pap. (Ran.) 10 — 4 140 8.	1. Z. L. W. (Kammer. Co.) 0 — fr. 1,10 8.	1. Dient. C. Leibert 3 — 4 100,60 8.	Habenauer. 4 100,50 8.
bo. Gemülichee W. 8 — fr. 150 8.	1. Elekt. W. u. Bahnen 0 — fr. —	1. bo. C. Leibert 15 — 4 190 8.	Hanja-Brauerei. 4 100 8.
Hofser. Waldkraut. 7 — 4 —	1. Eggers. Bierbrauerei. 0 — 4 —	1. W.-G. f. Glasfabr. 6 — 4 —	Hollendorff. 4 92,50 8.
Heppan. Isolat. 5 2,0 4 50 8.	1. Eggers. Görl.-Weiß 5 — 4 —	1. Glashüt. Siemens 18 — 4 —	Humb. Brauerei (106 rids.) 4 96,50 8.
H.-G. d. u. Wapt. 11 — 4 —	1. Weißt. Röhrnäpf. 20 — 4 212 8.	1. Süd. Glasfabr. 18 — 4 —	Kempf. Dr. Brauher. 4 99 8.
Herziger. W. -Wapt. 9 9 4 140 8.	1. Seibel. W. Baumann 16 — 4 195,50 8.	1. Südt. Glasfabr. 10 — 4 —	Kicker. Dr. f. Eiche (105 rids.) 4 104,50 8.
Schröter. Papierfab. 0 0 4 44 8.	1. Seibel u. Baum. G. W. 80 — fr. 760 8.	1. Südt. Glasfabr. 12 — 4 —	Löbauer Brauerei. 4 92 8.
H. Südt. Papierp. 12 — 4 —	1. Totona. Zahradnič. 6 5 4 81 8.	1. Südt. Glasfabr. 13 — 4 —	Maier. Dr. Ed. (103 rids.) 4 100,50 8.
Hobelsche. Papierf. 0 0 4 20 8.	1. Ditsch. Aufzähldugel. 0 0 4 —	1. Südt. Glasfabr. 14 — 4 —	Meißner. Bierbrauer. 4 —
Verein. Bamper. Bier. 8 — 4 120 8.	1. Holzdruckfabr. Schäßb. 0 0 4 —	1. Südt. Glasfabr. 15 — 4 —	Wittelsch. Bierbrauerei. 4 —
Per. W. phot. Pap. 15 — 4 —	1. Käferdruck. W. 8 0 4 —	1. Südt. Glasfabr. 16 — 4 —	Wittelsch. Brauerei. 4 —
bo. Gemülich. W. 17½ — fr. 486 8.	10. „Wanderer“ S. -G. W. 6 12 4 159 8.	1. Südt. Glasfabr. 17 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 97,50 8.
Gremm. Gem.-Büro. 12 — 4 —	1. Brauerei. Bier. 8 8 4 130 8.	1. Südt. Glasfabr. 18 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 91 8.
Wittauer. Bier. 8 — 4 120 8.	1. Böltzsch. Brauerei. 10 10 4 157 8.	1. Südt. Glasfabr. 19 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 102,25 8.
Wittauer. Bier. 6 0 4 66 8.	1. Baugnes Dr. u. W. 5½ 5 5 4 99 8.	1. Südt. Glasfabr. 20 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 104,50 8.
Wittauer. Bier. 8 — 4 —	10. Berl. Unionbrauerei 5 5 4 —	1. Südt. Glasfabr. 21 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 106 8.
Wittauer. Bier. 4 0 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 22 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 107,50 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	10. Berl. Unionbrauerei 5 5 4 —	1. Südt. Glasfabr. 23 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 108 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 24 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 109 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 25 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 110 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 26 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 111 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 27 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 112 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 28 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 113 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 29 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 114 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 30 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 115 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 31 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 116 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 32 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 117 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 33 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 118 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 34 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 119 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 35 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 120 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 36 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 121 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 37 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 122 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 38 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 123 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 39 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 124 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 40 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 125 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 41 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 126 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 42 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 127 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 43 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 128 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 44 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 129 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 45 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 130 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 46 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 131 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 47 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 132 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 48 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 133 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 49 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 134 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 50 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 135 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 51 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 136 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 52 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 137 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 53 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 138 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 54 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 139 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 55 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 140 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 56 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 141 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 57 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 142 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 58 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 143 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 59 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 144 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 60 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 145 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 61 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 146 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 62 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 147 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 63 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 148 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 64 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 149 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 65 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 150 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 66 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 151 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 67 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 152 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 68 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 153 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 69 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 154 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 70 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 155 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 71 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 156 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 72 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 157 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 73 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 158 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 74 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 159 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 75 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 160 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 76 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 161 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 77 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 162 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 78 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 163 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 79 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 164 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 80 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 165 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 81 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 166 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 82 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 167 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 83 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 168 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 84 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 169 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 85 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 170 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 86 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 171 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 87 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 172 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 88 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 173 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 89 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 174 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 90 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 175 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 91 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 176 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 92 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 177 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 93 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 178 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 94 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 179 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 95 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 180 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 96 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 181 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 97 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 182 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 98 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 183 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 99 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 184 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 100 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 185 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 101 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 186 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 102 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 187 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 103 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 188 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 104 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 189 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —	1. Südt. Glasfabr. 105 — 4 —	Wittelsch. Brauerei (103 rids.) 4 190 8.
Wittauer. Bier. 10 — 4 —	1. Böhm. Brauhaus 11½ 10 4 —</td		

Dresdner Börse, 28. Febr. 1892.		Neueste Börsenberichte.	
Görl. Schätzl., neue 4	100 R.	4	rathliche Staatsrente 98,25,
G. D.-H. Hartmann 4%	104,50 R.	5	Zwanzahlne 304,25, Ludwig 220
Berlin. Görl. Wertp. 4%	104 R. R.	6	Serbische Gold- und Silber 5 %
St. Pölz. u. Glash. 4%	96 R.	7	Deutsche Staatsrente 91,00, jähr.
R. D. Rib. (m. 1902r.) 4%	—	8	1885 96,00, da.
Reichs-Gold- und Sil. 4%	99,25 R.	9	1882 100,80, do.
Deutsche Straßenbahn 4	102,10 R.	10	1869 Seine 100,80.
1888-1902 r. rds. 4	101,60 R.	11	Würzburg 102,00, jährliche Renten-
Dresden Straßenbahn 4	104,50 R.	12	bentriebe 98,30, Dresden 178,75,
Tramw. Co. of Germ. 4	101,60 R.	13	Türkische 114,50, 4 % zinsar-
Dr. Stettg. (m. 103r.) 4	96 R.	14	beitende —, 4 % da.
Dr. Dr. Döf. (m. 102r.) 4	—	15	Rosen-
Reit. Trich. 12.12.12. 4	97,50 R.	16	rente 98,10, 4 % ungar.
Görl. P. Dammschiff 4%	103,80 R.	17	C.-O.-Königreiche 1000 101,60
L. O. Crim. (Jahrs. 106)	96 R.	18	Deutsche Bahnen: Baden-Württ. —,
Brief für Säulen 4	98,50 R. R.	19	Württemberg 102,00, Sachsen 98,75,
Benz. Tuch. u. Kästen 4	100 R.	20	Thüringen 102,25, Südböhm. 100,50,
Chem. Betr. u. Händler (m. 104 rds.) 4	101,25 R.	21	Westpreußen 81,00, Ausländer 101,00,
Chemn. M. - Spinn. 4	99 R.	22	1883 101,00, da. v. 1883 101,10,
Trich. Quir. u. Web. 4	—	23	Wasserleiter 99,75, Österreichische
Dr. Dr. u. G. (106 rds.) 4	95 R.	24	Post- und Telegraphen 85,30,
Dresden. Baugut. Prior. 4	—	25	Österreichische Postbahnen 17,25,
Dr. Dr. Genl. - Schätzl. 1	4	26	Österr. - Württ. -
do. II. 4	101 R.	27	Württemberg 112,40, Württemb.
Dr. G. n. Sp. - El. Prior. 4	99,50 R.	28	Stuttgarter Bank 141,00, Deutsche Ban-
Dr. Reicht. Gramicid 4%	—	29	1882 101,20, Weißröhre 100,00,
Dr. Quisip. Hüttenwerke 4	—	30	1896 100,10, bo. fosc. 1882 103,00,
Grimmanns Hüttenwerke 5	—	31	Deut. - Böhm. 98,40, Prag - Zug 1884
do. (m. 103) 4	—	32	—, Böhmisch-Schles. 8 —,
Reich. App. 1.103rds. 4	—	33	Österreichische Straßenbahnen 18,25,
do. Domest. d. A. 4	—	34	Deutsche Postbahnen 17,25,
Hallische Hüttenwerke 5	103,25 R.	35	Württemberg 112,40, Württ. -
Hermann. E. - Plan. 4	—	36	Stuttgarter Bank 141,00, Deutsche Ban-
Wach. Treib. - P. Kunst 4	—	37	1882 101,20, Weißröhre 100,00,
Reit. Jutepl. (m. 103r.) 4	—	38	1896 100,10, bo. fosc. 1882 103,00,
Pottz. - Fabr. Räume 4	99,60 R.	39	Deut. - Böhm. 98,40, Prag - Zug 1884
Pottz. Unterweissig. 4%	101 R. R.	40	—, Spanische Anteile 91,50,
G. Holz. u. Rahmen 4	—	41	Spanische Anteile 91,50, Schwei-
E. R. R. - Schenkeid 4	97,25 R.	42	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
El. Hst. - G. Langensd. 4%	100 R.	43	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Spricht. u. Spekt. 4	—	44	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Induf. Schuhfabriken 4	—	45	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Berlin. Rabab. Glas. 4	—	46	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
do. do. II. Glas. 4	—	47	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Reicht. H. - Span. 4	98,50 R.	48	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Berg. Leipzig. fosc. 8	—	49	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Reit. Würth. (105r.) 4	98 R. R.	50	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Die im Razzblatt des In- dustrieatlasses vorgedruckten Ziffern bezeichnen die Abhängig- keit der betr. Unternehmen;	—	51	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
z. B. 1 - Januar, 4 - April usw.	—	52	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Weltzel. Künstlerdam. pr. 100 R.	—	53	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
2 % I. S. —, 2 R. —	—	54	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Weltzel. Künstlerdam. pr. 100 R.	—	55	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
2 % I. S. —, 2 R. —	—	56	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
London pr. 1 1/2 R. 2 %	—	57	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
I. S. 20,47 R. 2 R. —	—	58	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Paris pr. 100 R. 2 % I. S.	—	59	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
2 R. —, Wien pr. 100 R.	—	60	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
2 % 3 R. —, —, I. S. —	—	61	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Karten a. Banknoten. Weltzel.	—	62	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Banknotes 85,32 R.	—	63	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Banknotes —, 20 R.	—	64	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Glehnabsprioritäten. Ruffig.	—	65	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Leipzig 5 1/2 % Gold —, —, do.	—	66	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
8 1/2 % R. Prioritz. 90,40 R.	—	67	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Bulg. Gold 4 % Gold —, —, B.	—	68	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Hochgeb. 5 % Gold —, —, B.	—	69	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
—, B. Ritterfeie 4 % Priori- <td>—</td> <td>70</td> <td>zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,</td>	—	70	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
täten von 1896 —, —	—	71	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Beleg. 28. Februar. (Schluß- <td>furze.) Staatspapiere. 2</td> <td>72</td> <td>zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,</td>	furze.) Staatspapiere. 2	72	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	73	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	74	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	75	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	76	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	77	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	78	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	79	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	80	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	81	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	82	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	83	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	84	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	85	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	86	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	87	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	88	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	89	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	90	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	91	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	92	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	93	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	94	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	95	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	96	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	97	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	98	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	99	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	100	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	101	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	102	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	103	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	104	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	105	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	106	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	107	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	108	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	109	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	110	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	111	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	112	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	113	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	114	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	115	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	116	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	117	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	118	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	119	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	120	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	121	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	122	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	123	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	124	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	125	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	126	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	127	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	128	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	129	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	130	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	131	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	132	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	133	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	134	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	135	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	136	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	137	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	138	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	139	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	140	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	141	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	142	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	143	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	144	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	145	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	146	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	147	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	148	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	149	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	150	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	151	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	152	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	153	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	154	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	155	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	156	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	157	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	158	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	159	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	160	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	161	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	162	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	163	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	164	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	165	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	166	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	167	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	168	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	169	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	170	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	171	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	172	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	173	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	174	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	175	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	176	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	177	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	178	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	179	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	180	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	181	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	182	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	183	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	184	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	185	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	186	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	187	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	188	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	189	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	190	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	191	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	192	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	193	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	194	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	195	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	196	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	197	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	198	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	199	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	200	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	201	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	202	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	203	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	204	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	205	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	206	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	207	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	208	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	209	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	210	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	211	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	212	zer 99,00, Spanische Anteile 90,50,
Staatspapiere. 2	—	213	Spanische Anteile 90,50, Schwei-
Staatspapiere. 2	—	214</	

Druck von Dr. E. Leubnitz in Dresden.

vergegen-  
ständlichen,  
angelegte  
zebe ist  
die jedoch  
gleich ab-  
gestiegen.  
Die Tele-  
1. Legens  
Wörterbuch  
der von  
Rotem